



SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION



Die SHVF ist Vertreter der FIVA in der Schweiz (ANF, Autorité Nationale FIVA)

Ein bestens geglückter Saisonauftakt

Die wiedergefundene Freiheit und das wunderbare Wetter haben viele Besitzerinnen und Besitzer von Veteranenfahrzeugen animiert, ihre Fahrzeuge zu bewegen und in vollen Zügen zu geniessen. Es mangelte sicher nicht an Möglichkeiten, das „alte Eisen“ auszufahren. Auch das Publikum ist wieder in Scharen da, und grosse Veranstaltungen, wie das O-iO in Sarnen, entwickeln sich zu eigentlichen Volksfesten. Man hat die alten Fahrzeuge halt einfach lieb!

Der offizielle Auftakt in die neue Saison bildete die Delegiertenversammlung unseres Dachverbandes SHVF am 23. April im Verkehrshaus Luzern. Etwas über 100 Delegierte zollten der Verbandsführung Respekt und akzeptieren alle Traktanden diskussionslos. Erfreulicherweise konnten wiederum 6 neue Clubs mit insgesamt 636 Mitgliedern in die SHVF aufgenommen werden. Es sind dies: Mazda Rotary Club, Classic Car Club Safenwil, Oldtimer Club Chur, Citroën Maserati Club Schweiz, DKW Owners Club und Club Citroën 34-57. Die Basis wird gestärkt. Der

Weltpräsident der FIVA, Tiddo Bresters, beehrte uns mit seiner Anwesenheit und gab einen spannenden Überblick über die globalen Aktivitäten der FIVA in 65 Ländern.

Nirgends auf der Welt sind die Dichte und die Vielfalt an Veteranenfahrzeugen grösser als in der Schweiz.

Die DV ist der eigentliche Auftakt zu den bereits etablierten „Historic Vehicle Days“. Immer am letzten Wochenende im April sind die Besitzerinnen und Besitzer von Veteranenfahrzeugen aufgerufen, diese zu bewegen. An rund 40 grösseren und





kleineren Events, Ausfahrten und Ausstellungen nahmen etwa 2600 Fahrzeuge teil. Eine sympathische Demonstration für den Erhalt des mobilen Kulturgutes in unserem Land. Der Termin für die nächsten HVD steht bereits: 29./30. April 2023.

Das internationale Micro-Car-Treffen, welches in diesem Jahr als FIVA-B Veranstaltung bei der Kartbahn in Wohlen stattfand, war wiederum sehr gut gelungen. Diese kultigen Kleinstfahrzeuge, die meist aus der Not heraus nach dem 2. Weltkrieg erstanden, erfreuen speziell die jüngere Generation. Die Einfachheit dieser Spezies von Fortbewegungsmitteln ist faszinierend und das Fahren damit wirklich besonders entschleunigend.

Am Auffahrtswochenende stand Luzern im Zentrum. Die Swiss Classic World ist die grösste und schönste Schau von klassischen Fahrzeugen in der Schweiz und beweist, wie wichtig der Dialog zwischen Händlern, Fahrzeugrestauratoren, Clubs, Teilelieferanten und den tausenden von Besuchern ist. Der Infostand der SHVF war rege besucht, und viele Fragen konnten gleich vor Ort beantwortet werden. Am Synfuel-Forum gaben kompetente Fachleute Auskunft über den Stand der Forschung dieser künstlich hergestellten Treibstoffe. Wir sind überzeugt, dass diese eFuels dafür geeignet sind, alte Verbrennungsmotoren weiterhin problemlos zu betreiben. In Anbetracht der Tatsache, dass unsere Fahrzeuge durchschnittlich pro Jahr nur knapp zwei Mal betankt werden müssen, dürfte sich die Frage nach der produzierbaren Menge und des Preises dafür kaum stellen. Wir können also getrost in die Zukunft schauen.

Ein Highlight der besonderen Art war das O-iO (Oldtimer in Obwalden) am Pfingstwochenende. Sarnen verwandelte sich in einen riesigen, farben-

frohen Festplatz mit 560 Oldtimern und einem grossartigen Publikum, oft in zeitgerechter Aufmachung. Kaum eine Marke und kaum ein Jahrgang war nicht zugegen. Die bunte Mischung umfasst über hundertjährige Elektrofahrzeuge, ältere Lastwagen, Feuerwehren, Traktoren, Motorräder und Autos bis hin zu Kinderwagen und Tretautos aus früheren Zeiten. Eine Brücke in die Neuzeit unter dem Motto „Altes ehren, Neuem nicht verwehren“ schlugen die örtlichen Garagisten, welche moderne Elektrofahrzeuge für Probefahrten bereitstellten. Die tadellose Organisation um Ruedi Müller mit seinen grossen Stab an Helferinnen und Helfern hat wiederum ein eindrückliches Volksfest auf die Beine gestellt und damit den verdienten Dank von der anwesenden Obwaldner Regierung erhalten. Am Pfingstsonntag ging es weiter auf Nebenstrassen in den Kanton Luzern, wo die mitgereisten Fahrzeuge im historischen Flecken Beromünster bewundert werden konnten. Die Strassen waren gesäumt von winkenden Leuten mit fröhlichen Gesichtern. Genau so muss es sein!

Freuen wir uns auf die kommenden Anlässe. Freuen wir uns, unsere Liebhaberfahrzeuge zu bewegen und damit uns und dem Publikum einen Gefallen zu tun. Die Szene der Veteranenfahrzeuge ist glücklicherweise wiedererwacht und gestärkt aus der Pandemie herausgekommen. Geniessen wir die Freiheit!

Bernhard Taeschler
Präsident SHVF

